



UNSER DORF

Unangenehme Nachrichten

Manchmal ist es schon interessant, was der ÖVP Kleinmürbisch oder mir als Vizebürgermeister so alles „in den Mund gelegt“ wird, wenn es anscheinend gilt, unangenehme Nachrichten an die eigenen Parteifreunde kund zu tun.

So dürfte es auch rund um die für Samstag, den 3. Mai um 15:00 Uhr vom Bürgermeister angesetzte Gemeinderatssitzung passiert sein. Während wir lange im Glauben waren, dass die Sitzung am Abend stattfinden wird, hieß es vom Bürgermeister plötzlich, es geht leider nur um spätestens 15:00 Uhr, da der Amtmann danach wichtige Feuerwehrtermine hat (er ist ja mittlerweile auch Bezirksfeuerwehrkommandant). Einzige Alternative wäre angeblich ein Sonntagstermin gewesen – eine nicht wirklich bessere Variante. So fand die besagte Sitzung eben am Samstag um 15:00 Uhr statt – und es wurden sogar einstimmige Beschlüsse gefasst.

Komisch war, als schließlich Tage nach der Sitzung – interessanter Weise aus dem SPÖ-Umfeld - zu hören war, dass die ÖVP-Fraktion bzw. ich als Vizebürgermeister für diesen Termin um 15:00 Uhr verantwortlich zeichnen. Das mutet natürlich ein wenig grotesk an. Aber es scheint, dass auch die Parteifreunde des Bürgermeisters mit dem Nachmittagstermin am Samstag wenig Freude hatten. Da musste wahrscheinlich schnell ein „Sündenbock“ gefunden werden, um den Parteifreunden unangenehme Nachrichten (dass man selber den Termin so festgelegt hat) ersparen zu können.

-rest-

Umfassende Online-Infos

Auf der Website der ÖVP Kleinmürbisch
<http://www.kleinmuerbisch.net>

Grillfest der Feuerwehr

Am 5. Juli ab 16:00 Uhr im Feuerwehrhaus
 Barbetrieb - Musik: „Die Freunde“

VP-Antrag ermöglicht Reihenhausbau und sichert zugleich Güterwegausbau vom "Dorf" Richtung Langzeil für 2009

Gemeinderatssitzung am 3. Mai mit Beschluss über Reihenhausbau im „Graben“

Eine wichtige Gemeinderatssitzung hat am 3. Mai um 15:00 Uhr am Nachmittag statt gefunden (laut Bürgermeister war der Amtmann zu einem späteren Zeitpunkt an dem Tag nicht verfügbar und der Alternativtermin Sonntagvormittag war auch nicht wirklich besser). Grund für die Sitzung war das Projekt "Reihenhausbau" im "Graben", wo für drei Reihenhäuser nur mehr ein fixer Bauwerber verblieben war und somit das Projekt zu scheitern drohte.

Nachdem von den ursprünglich drei Interessenten tatsächlich nur mehr ein Bauwerber-Paar verblieben ist, welches konkret ein Reihenhaus übernehmen möchte, stand der gesamte Bau an der Kippe. In der Sitzung am 3. Mai wurde durch einen Abänderungsantrag der ÖVP daher folgendes beschlossen:

Die Gemeinde übernimmt treuhänderisch ein Reihenhaus mit Kosten von knapp 40.000 Euro Anzahlung, die in 3 Raten im Jahr 2009 fällig werden. Sofern bis dorthin ein weiterer Bauwerber gefunden wird, entstehen der Gemeinde keine weiteren Kosten (bei späterem Einstieg des Bauwerbers erfolgt eine Rückabwicklung). Erst dadurch ist die OSG (Oberwarter Siedlungsgenossenschaft) bereit, die Reihenhäuser-Anlage im Ort zu bauen.



Werbetafel für den Reihenhausbau an der Abzweigung von der Landesstraße

Im Gegensatz zum Antrag des Bürgermeisters (Übernahme der Kosten für ein Reihenhaus) haben wir mit dem Abänderungsantrag sichergestellt, dass im Jahr 2009, falls kein weiterer Bauwerber gefunden wird und somit die Gemeinde die Kosten tatsächlich tragen muss, trotzdem Bauvorhaben umgesetzt werden, die allen Kleinmürbischern zu Gute kommen. Im Konkreten sieht der Antrag vor, dass dann das Güterwegprojekt "Dorf Richtung Langzeil/Güssing" umgesetzt wird und dass dafür allenfalls andere Projekte (speziell im gestalterischen Umfeld wie z. B. die Platzgestaltung beim Friedhof) zurück gestellt werden. Weiters wurde in der Sitzung beschlossen, dass das Grundstück für den Reihenhausbau im aktuellen Zustand an die OSG verkauft wird. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 2.265 m².



Schräg gegenüber dem Kleingebäude/WC's am Spielplatz entstehen die Reihenhäuser

Grundstück für den Reihenhausbau im aktuellen Zustand an die OSG verkauft wird. Es handelt sich dabei um eine Fläche von 2.265 m².

Mit den gefassten Beschlüssen - wir sind überzeugt, dass dies ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist - sollte somit ein Baubeginn seitens der OSG im Juli möglich sein.

Jubiläums-Kindermaskenball mit „Monsieur Gérard“

Ein Jubiläum wurde am Sonntag, den 27. Jänner, im Gh. Marth in Kleinmürbisch begangen. Die ÖVP Ortsorganisation hat keine Kosten und Mühen gescheut und als Attraktion für den 40. Kindermaskenball im Ort Monsieur Gérard vom Ersten Grazer Zaubertheater engagiert.

Ortsparteioibmann Anton Horvath, ÖAAB-Obmann Ferdinand Marth und Vizebürgermeister Reinhard Strobl konnten viele Gäste – darunter an die 60 maskierte Kinder - begrüßen (die Festhalle im Gh. Marth war prall gefüllt). Unter den Gästen waren auch Nationalrat und Bezirksparteioibmann Franz Glaser und unser Bürgermeister Martin Frühwirth.

Nach der einstündigen Zaubershow von Monsieur Gérard gab es für die Kinder eine Jause vom Veranstalter. Eine Tombola mit vielen Treffern und die Harmonika-Musik von Reinhard Judt rundeten die Veranstaltung ab.



Zauberstar „Monsieur Gérard“ inmitten der Kinder



Die große Gruppe der Kinder bei der Eröffnung des Jubiläumsballs

Spende vom Kindermaskenballerlös

Gemäß der Tradition, die schon mit dem ersten Kindermaskenball im Jahre 1969 begonnen wurde, hat die ÖVP Ortsorganisation als Veranstalter des Kindermaskenballes insgesamt 260 Euro an Kleinmürbischer Kinder und an die Volksschule gespendet.

Vizebgm. Reinhard Strobl hat am 21. April das Geld samt Begleitschreiben an Volksschuldirektor Heinz Weber übergeben. Verwendet wurde das Geld für den diesjährigen 3-Tages-Ausflug durch das Burgenland sowie für eine halbtägige Exkursion ins Moor nach Rohr im Zickental im Bezirk Güssing.



Spendenübergabe in der Schule

Ski-Tagesausflug im Februar

Die Hebalm war Ziel des Ski-Tagesausflugs am Samstag, den 23. Februar. Ferdinand Marth brachte die 20 Teilnehmer mit dem Bus sicher ins Skigebiet an der Grenze zwischen Kärnten und der Steiermark. Bei herrlichem, warmem Wetter war es ein wunderschöner Skitag für die Teilnehmer – mit fast keinen Wartezeiten an den Liften und noch guten Pistenverhältnissen. Bei der Rückfahrt wurde an einer Autobahnraststation vor Graz eingekehrt, ehe ein schöner und unfallfreier Skitag zu Ende ging.



Skispass auf der Hebalm am 23. Februar

Tafeln schmücken Ortseinfahrten

Schon vor Jahren hat man im Verschönerungsverein den Beschluss gefasst, Tafeln an den Ortseinfahrten auf zu stellen. Nachdem die Nirosta-Gestelle (hergestellt von Gemeinderat Anton Jost) schon im Vorjahr fertig waren, folgten heuer im Frühjahr auch die Tafeln mit Motiv und Beschriftung. So konnte man, nachdem mit fleißigen Helfern die Sockel betoniert waren, die Tafeln endlich aufstellen.

Sie zieren nun – mit Blumen geschmückt - alle Ortseinfahrten nach Kleinmürbisch und begrüßen bzw. verabschieden alle Besucher.

Die ÖVP Kleinmürbisch hat bereits im September 2006 die Finanzierung (die Erstellung eines Gestells) mit insgesamt 240 Euro unterstützt.



„Willkommens“-Tafel im „Dorf“